

den Grundstücken Nr. 19 u. 20 ebenda in Gemässheit der festgestellten Baufluchtlinien; 2) Erwerb und Bebauung von Grundstücken, welche an der Kaiser Wilhelmstrasse und an den unter 1 gedachten Strassenstrecken belegen sind oder in Verbindung mit derartigen Grundstücken bebaut werden können, sowie Herstellung aller Einrichtungen u. Anlagen, welche zur Erreichung der vorgedachten Zwecke dienen, namentlich aber die Erfüllung des zwischen der Stadtgemeinde Berlin und der Berliner Handels-Gesellschaft am 27. Juni 1884 geschlossenen Vertrages über die Herstellung der Kaiser Wilhelmstrasse; 3) Verwaltung, Nutzung, Vermietung und Verpachtung sowie Wiederveräusserung der zu 2 gedachten Grundstücke. Verkauft sind bislang die Häuser Kaiser Wilhelmstr. 11 u. 1902 Klosterstr. 93 (dieses mit M. 23 376 Buchgewinn). 1908/09 wurden zwei Häuser in der Klosterstr. für zus. M. 352 879 verkauft.

Die Ges. besitzt 35 Häuser, und zwar: Burgstr. 21—23; Heilige Geiststr. 7—11 u. 43/44; Kaiser Wilhelmstr. 1—3, 9, 12, 13, 17, 18, 25—28, 43—49; Klosterstr. 92, 95—101; Neue Friedrichstrasse 69—77; Am Neuen Markt 8—12; Münzstrasse 14/15; Spandauerstrasse 10/12, welche 18 784 qm Fläche mit einem Grundwerte von zus. M. 9 235 471 (etwas über M. 13 300 die bebaute qR.) einnehmen, einen Bauwert von M. 8 311 245, einen Mietwert von rund M. 840 000 repräsentieren. Die Mieten, welche im Sept. 1909 liefen, brachten eine Jahreseinnahme von M. 803 513, während die zur selben Zeit nicht vermieteten Gelasse einen Mietwert von etwa M. 49 000 darstellen. Zur Steigerung der Erträgnisse ihrer Häuser hat die Ges. in den letzten Jahren erhebliche Summen aufgewandt. Der Vertrag mit der Stadtgemeinde ist erfüllt. Die Rentabilität der Ges. wird sich durch die gesicherte Fortsetzung der Kaiser Wilhelmstrasse bis zur Prenzlauer und Schönhäuser Allee und bis zur Lothringerstrasse wesentlich steigern.

Kapital: M. 6 000 000 in 12 000 Aktien (Nr. 1—12 000) à M. 500.

Hypotheken: M. 10 377 466. Davon gehören M. 9 199 500 zu $4\frac{1}{4}\%$, ab 1. Jan. 1897 mit $\frac{1}{2}\%$ amortisierbar, der Preuss. Bodencredit-Actien-Bank, M. 750 000 zu 4% , ab 1. Jan. 1893 mit $\frac{1}{3}\%$ amortisierbar, der Preuss. Central-Bodencredit-Actien-Ges., Rest zu $3\frac{3}{4}\%$ Diversen. Am 30. Sept. 1909 in Summa noch ungetilgt M. 9 363 192.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Jan.-Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Der Reingewinn, soweit er zur Tilg. der Hypoth. und zum Geschäftsbetrieb dient, wird vorgetragen oder einem Disp.-F. überwiesen, sodann 5% zum R.-F. A, 5% Div., vom Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Die Tant. an Vorst. wird als Geschäftskosten gebucht. Ist R.-F. A mit 10% des A.-K. erfüllt, dann fliessen 5% zum R.-F. B, bis dieser 15% des A.-K. enthält.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Kassa 11 405, Grundstücke 9 235 471, Gebäude 8 311 245, Hotel-Inventar 3000, Bureau-Utensil. 10, Restkaufgelder 340 137, Debit. 9252. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Hypoth. 9 363 192, Bankvorschuss 1 247 718, Kredit. 13 553, vorausbezahlte Mieten 16 912, R.-F. 373 838 (Rüchl. 6630), Disp.-F. 751 478 (Rüchl. 71 456), Div. 120 000, do. alte 737, Vortrag 17 092. Sa. M. 17 910 522.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 396 519, Gen.-Verwalt.-Unk. 18 924, Insertion 956, Gerichts- u. Notariatskosten 636, Gemeinde-Einkommen- u. Gewerbesteuer 15 700, Grundstücks-Verwalt.-Unk. 51 251, Grundsteuern 43 388, Reparatur. 71 061, Abschreib. a. Hotel-Invent. 1000, Gewinn 215 179. — Kredit: Vortrag 11 103, Mieten 803 514. Sa. M. 814 617.

Kurs Ende 1885—1909: 106, —, 94.75, 104.25, 90, —, 68, 80, 66, 54.75, 54.50, —, 53.50, 68, 65.50, 68.25, 57.75, 71.50, 70.50, 72.40, 73.25, 69.40, 59, 56.80, 68.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1908/09: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 1, 1, 1.4, 1, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 2, 2, 2, 2, $1\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: L. Kuchenmüller, H. Czernewsky.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Geh. Reg.-Rat W. Simon, Komm.-Rat W. Eichmann, Bankier Max Schlesinger, Architekt Otto Richter, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Berl. Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind. *

* Baugesellschaft am Potsdamerplatz Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 28./4. 1909; eingetr. 12./7. 1909. Gründer: Kaufm. Alfred Schütt, Steglitz; Bank für Grundbesitz u. Handel, Akt.-Ges., Berlin; Kaufm. Aug. Beyer, Grunewald; Ratsmaurermeister Carl Ziechmann, Halensee; Kaufm. Carl Albrecht, Wilmersdorf; Baumeister Joh. Kraaz, Schöneberg. Alfred Schütt in Steglitz als Mitgründer brachte in die Akt.-Ges. ein einen Stammanteil bei der Neuen Berliner Bau- u. Boden-Gesellschaft m. b. H. zum Werte von M. 171 810, worauf er den Betrag von M. 171 000 in 171 Aktien erhielt. Die Bank für Grundbesitz u. Handel, A.-G., in Berlin brachte in die Akt.-Ges. ein einen Stammanteil bei der Neuen Berliner Bau- u. Boden-Gesellschaft m. b. H. zum Werte von M. 1 322 190, worauf sie den Betrag von M. 1 322 000 in 1322 Aktien à M. 1000 erhält. Der Wert der Grundstücke ist in den Taxen mit M. 6 340 500 resp. M. 6 421 800 angegeben; der Erwerbspreis aber beträgt nur M. 3 149 324, so dass sich der Mehrwert der Grundstücke auf M. 3 348 676 resp. M. 3 430 046 stellt.

Zweck: Erwerb der Anteile der Neuen Berliner Bau- u. Bodengesellschaft m. b. H. in Berlin, Erwerb von Grundbesitz, insbes. in Berlin am Potsdamerplatz, dessen Bebauung u. Verwertung der Gebäude durch eigenen Betrieb, Verpachtung oder Vermietung. Der angekaufte Besitz umfasst den grossen Häuserkomplex Königgrätzerstrasse 15/16 u. Köthener-